

Tagungsleitung

Roberta Astolfi
Akademie für Politische Bildung

Prof. Dr. Michael Spieker
Katholische Stiftungshochschule München

Dr. Martin Müller
Volkshochschule München

Tagungssekretariat

Alexandra Tatum-Nickolay
Tel.: +49 8158 256-17
Fax: +49 8158 256-51
a.tatum-nickolay@apb-tutzing.de

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung über das Online-Formular auf der Website der Akademie oder mit beiliegendem Anmeldeformular bis spätestens 10. Mai 2019.

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie von uns eine Teilnahmezusage erhalten.

Sollten Sie nach Ihrer Anmeldung an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens 15. Mai 2019 um Nachricht, andernfalls müssen wir Ihnen leider 50 Prozent der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

Tagungsgebühr

Mit Übernachtung 110 Euro
(ermäßigt: 65 Euro).
Ohne Übernachtung 65 Euro
(ermäßigt: 45 Euro).

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte inländischer Banken.

Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen werden nicht rückvergütet.

Ermäßigungsberrechtigt sind Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Studienreferendare, Freiwillige Wehrdienst- und Bundesfreiwilligendienstleistende, Auszubildende und Arbeitslose sowie Besitzer einer Jugendleiter-Card. Bitte weisen Sie bei der Anmeldung darauf hin.

Die Akademie liegt direkt am Starnberger See 35 Kilometer südlich von München.

Ab München Hauptbahnhof mit der S-Bahn (S6) oder Regionalbahn bis Tutzing. Ab Bahnhof Tutzing stündlich mit der Buslinie 958 bis Haltestelle Mühlfeldstraße und noch 300 Meter zu Fuß. Taxen stehen am Bahnhof bereit. Sie finden Hinweise auf die attraktiven DB-Veranstaltungstickets auf unserer Website unter Anreise.

Vom Flughafen mit der S-Bahn (S8/S1) bis zum Hauptbahnhof und von dort weiter wie oben beschrieben.

Der Fußweg zur Akademie ab Bahnhof beträgt 1,8 Kilometer und dauert ca. 22 Minuten.

Mit dem Auto von München über die A95 und A952 bis Starnberg. Dann weiter auf der B2 bis Traubing zum Abzweig links nach Tutzing. Die Akademie liegt kurz nach dem Ortseingang links.

Unsere Gäste können die Ladestationen der Akademie für E-Fahrzeuge (Autos, Motorroller, Bikes) kostenlos nutzen.

Förderkreis

Unser Förderkreis unterstützt Projekte und Anschaffungen der Akademie, die aus Mitteln des öffentlichen Haushalts nicht zu realisieren sind. Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt 50 Euro. Mitglieder unter 30 Jahren bezahlen ermäßigt nur 20 Euro. Darüber hinaus übernimmt der Förderkreis für seine U-30-Mitglieder dreimal pro Jahr die Teilnahmegebühr für Tagungen der Akademie. Das Angebot gilt nur für Privatpersonen und nicht in Zusammenhang mit Veranstaltungen für einen geschlossenen Teilnehmerkreis.

Akademie für Politische Bildung

Buchensee 1 · 82327 Tutzing
Tel.: +49 8158 256-0
www.apb-tutzing.de



Richard Rorty als Herausforderung für die Politische Philosophie.

30 Jahre „Kontingenz, Ironie und Solidarität“

20. – 22. Mai 2019

EINLADUNG

Vor dreißig Jahren erschien Richard Rortys zweites Hauptwerk „*Kontingenz, Ironie und Solidarität*“. Darin skizziert Rorty die Utopie einer post-metaphysischen liberalen Gesellschaft, in der Freiheit als Bewusstsein der Kontingenz universell geworden ist. Die zentrale Figur der liberalen Ironikerin verkörpert diese Utopie. Sie ist Ironikerin und liberale Ethnozentristin zugleich. Im Privaten strebt Rortys Idealbürgerin nach sprachlicher Selbstverschaffung. Im Öffentlichen tritt sie für Solidarität ein. Beides kombiniert sie in einer lebenspraktischen Balance. Die Suche nach einer übergreifenden Theorie (des Menschen) zur Begründung der liberalen Werte ist hingegen in Rortys Utopie verabschiedet. Denn diese Suche ist nach Rorty nicht nur aussichtslos, sondern auch gefährlich für die liberale Demokratie.

Der Schwerpunkt von Rortys provokativer Neubeschreibung des Liberalismus mit dem Motto „Freiheit statt Wahrheit“ liegt auf der Begründungsebene. Gegen das „deutsche“ Begründungsprojekt geht er vom „Vorrang der Demokratie vor der Philosophie“ aus. Er plädiert für eine „Wende zur Erzählung“ und die Privatisierung der Theorie. Die Literatur ist für Rorty das geeigneter Vehikel des moralischen Fortschritts. Dabei operiert er mit einem Gefühlsbegriff der Solidarität. Rortys zentrale und auch sehr umstrittene Unterscheidung ist diejenige zwischen privat und öffentlich. Die Tagung diskutiert diese Herausforderungen für die politische Philosophie. Sie lädt dazu ein, das (kritische) Gespräch über Rorty gemeinsam fortzuführen.

Roberta Astolfi
Akademie für Politische Bildung

Prof. Dr. Michael Spieker
Katholische Stiftungshochschule München

Dr. Martin Müller
Volkshochschule München

MONTAG, 20. MAI 2019

13.00 Uhr	Anreise und Kaffee im Foyer
14.00 Uhr	Einführung und Begrüßung <i>Prof. Dr. Michael Spieker</i> <i>Dr. Martin Müller</i>
14.30 Uhr	Die Verletzlichkeit der Helden. Richard Rortys Abrüstung der Philosophie <i>Prof. Dr. Josef Früchtel</i> Universiteit van Amsterdam Kommentar: <i>Dr. Rüdiger Zill</i> Einstein Forum, Potsdam
16.00 Uhr	Kaffee im Foyer
16.30 Uhr	Only Stories Can Save Us Now? The Narrative Politics in „Contingency, Irony, and Solidarity“ <i>Dr. Wojciech Malecki</i> Uniwersytet Wroclawski Kommentar: <i>Kai Wortmann, M. Sc.</i> Eberhard Karls Universität Tübingen
18.30 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Offener Abendvortrag: Rorty und die kritische Theorie <i>Prof. Dr. Hauke Brunkhorst</i> Europa-Universität Flensburg

14.30 Uhr	Leben mit dem „Polytheismus der Werte“. Rortys postmodern-ironische Aneignung eines heroischen Motivs im Denken Max Webers <i>PD Dr. Christian Schwaabe</i> Ludwig-Maximilians-Universität München Kommentar: <i>Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer</i> Georg-August-Universität Göttingen
16.00 Uhr	Kaffee im Foyer
16.30 Uhr	Ironie und Kontingenz bei Rorty <i>Prof. Dr. Bärbel Frischmann</i> Universität Erfurt Kommentar: <i>David Kretz</i> University of Chicago
18.30 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Kontingenzkompetenz. Zumutung als politisches Konzept in Richard Rortys Kulturtheorie <i>Dr. Matthias Buschmeier</i> Universität Bielefeld Kommentar: <i>Dr. Stefan Deines</i> Freie Universität Berlin

DIENSTAG, 21. MAI 2019

8.15 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Finding Liberal Neutrality Somewhere between Rawls and Rorty <i>Prof. Dr. John P. Anderson</i> Mississippi College School of Law Kommentar: <i>Dr. Martin Müller</i> Volkshochschule München
10.30 Uhr	Pause
11.00 Uhr	Subjectivity as Pragmatic Tool – Agency and Cultural Change in „Contingency, Irony, and Solidarity“ and Beyond <i>Dr. Yvonne Hüttner</i> Ludwig-Maximilians-Universität München Kommentar: <i>Prof. Dr. Björn Ramberg</i> University of Oslo
12.30 Uhr	Mittagessen

8.15 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Solidarität nach Rorty. Kritik aus radikal-demokratischer Perspektive <i>Alexander Heindl</i> Hochschule für Philosophie München Kommentar: <i>Prof. Dr. Michael Reder</i> Hochschule für Philosophie München
10.30 Uhr	Pause
11.00 Uhr	Two Philosophies of Praxis: Rorty and Marxism <i>PD Dr. Ulf Schulenberg</i> Universität Bremen Kommentar: <i>Dr. Heidi Salaverriá</i> Universität Hildesheim
12.30 Uhr	Mittagessen, Ende der Tagung